

DEUTSCHES HANDWERKS BLATT

HANDWERKSKAMMER
DORTMUND

№
09
25

STÄNDIG
du selbst.

Neue HWK-Kampagne stellt Selbstständigkeit in den Fokus

KOMMUNALWAHL
Starke Kommunen,
starke Betriebe

INTERNATIONAL
Wie Betriebe im Ausland
Märkte erschließen können



DEUTSCHES
**HAND
WERKS
BLATT**

**Sie suchen
qualifiziertes
Personal?**
Nutzen Sie
unseren
Newsletter
zur Platzierung
Ihrer Anzeige!

Foto: © iStock.com/sturti



Unser Service:



IHRE VORTEILE

Gezielte Ansprache!

Ihre Anzeige erscheint direkt unter den redaktionellen Beiträgen.

Direkte Verlinkung!

Mit Link auf Ihre Website oder zur Stellenbeschreibung.

Attraktiver Festpreis!

Nur 200 € zzgl. MwSt. pro Anzeige



SO FUNKTIONIERT'S

Senden Sie uns einfach den Jobtitel, den Einsatzort, Ihren Firmennamen und den Link zur Website bzw. zur Stellenbeschreibung.

Wir übernehmen den Rest!

INFOS UND BUCHUNG

digital@verlagsanstalt-handwerk.de



Foto: © Sarah Rauch / Handwerkskammer Dortmund

DEUTLICHES ZEICHEN FÜR DIE NÄHE ZUM HANDWERK

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mitte August hatte ich die Möglichkeit, ein einwöchiges Praktikum bei der Werner Kocher GmbH & Co. KG, einem mittelständischen Unternehmen mit einem breiten Spektrum an elektrotechnischen Dienstleistungen, in Dortmund zu absolvieren. Dafür ging es für mich zum Einsatz direkt auf die Kundenbaustelle, ich lernte aber auch viel über die Planung, Projektierung und Abwicklung von Bauvorhaben kennen. Mir war es wichtig, die täglichen Herausforderungen und Arbeitsabläufe unserer Handwerksbetriebe nicht nur aus Gesprächen, sondern aus erster Hand kennenzulernen. Mehr über meinen Blick in die Handwerkspraxis erfahren Sie im Bericht auf den Seiten 10 und 11.

Zum Ausbildungsstart am 1. August waren im Kammerbezirk noch viele Lehrstellen unbesetzt. Auf Seite 6 erfahren Sie mehr zur Unterstützung der Handwerkskammer Dortmund für Jugendliche, den richtigen Ausbildungsplatz zu finden sowie für Betriebe, die passenden Nachwuchsfachkräfte zu gewinnen. Wie es der jungen Zimmerin Helena im dritten Lehrjahr ergeht, erfahren Sie in ihrem Update auf Seite 7.

Die Doppelseite 8 und 9 widmet sich der neuen Kampagne der Handwerkskammer Dortmund »STÄNDIG du selbst«. Die Inhalte richten sich an (junge) Handwerkerinnen und Handwerker, die eine Unternehmensgründung für sich in Betracht ziehen. Durch die Präsentation von authentischen Vorbildern aus dem Kammerbezirk werden Informationen geteilt, Mut gemacht und Vorurteile entkräftet. Statt »selbst und ständig« ist das Motto: »STÄNDIG du selbst!«

Am 14. September 2025 finden in Nordrhein-Westfalen die Kommunalwahlen statt. HWK-Präsident Berthold Schröder und IHK-Präsident

Heinz-Herbert Dustmann rufen die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Mehr dazu auf Seite 14.

Auf Seite 54 berichten wir über die Freisprechung der frischgebackenen Gerüstbauer und laden zur Nachfolgekongferenz Ruhr 2025 im Oktober ein.

Mitte Juni ist das bundesweite »Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk der Handwerkskammern« in die zweite Runde gestartet. Die HWK Dortmund hatte sich seit 2021 als eine von elf Kammern an der bundesweiten Initiative beteiligt. Nun ist die HWK mit der Plakette für erfolgreich abgeschlossene Energieeffizienz-Netzwerke ausgezeichnet worden. Mehr dazu auf Seite 56.

Auf Seite 57 verabschieden wir uns mit einem Rückblick auf seine berufliche Laufbahn von Siegfried Riemann, Technischer Berater der HWK Dortmund, der Ende Juli in den Ruhestand gegangen ist. Der 66-Jährige war seit 1989 bei der Handwerkskammer tätig und hat insbesondere die Umweltberatung im Handwerk in Dortmund mit aufgebaut und weiterentwickelt.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

OLESJA MOUELHI-ORT

GESCHÄFTSFÜHRERIN FÜR GEWERBEFÖRDERUNG,
BERUFSBILDUNGSPOLITIK UND KOMMUNIKATION



KAMMERREPORT

- 6** Ausbildungsstart: Zukunft aktiv mitgestalten
- 7** »Richtig Lust, den Meister zu machen«
- 8** STÄNDIG du selbst
- 10** HWK-Geschäftsführerin absolvierte Praktikum im Handwerksbetrieb
- 12** Mach mal Pause: Schwedenrätsel und Cartoons
- 14** Kommunalwahl: Starke Kommunen, starke Betriebe



Titelbild:
Die neue Kampagne der HWK Dortmund richtet sich an Handwerkerinnen und Handwerker, die eine Unternehmensgründung oder -übernahme für sich in Betracht ziehen. Statt »selbst und ständig« ist das Motto: »STÄNDIG du selbst!«



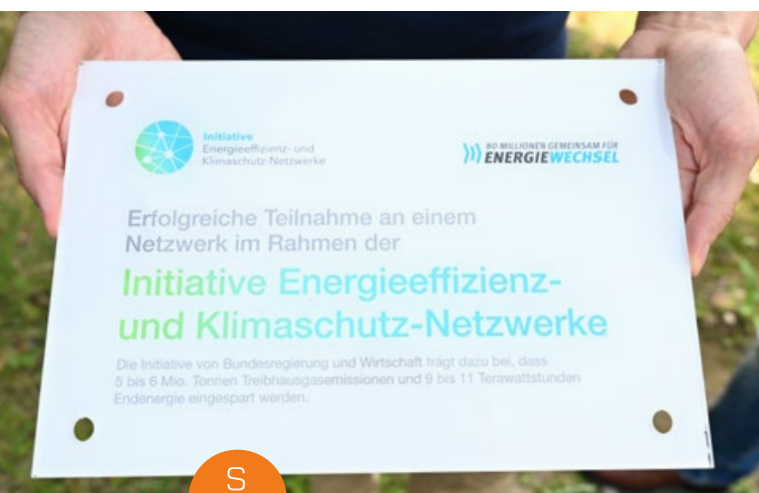
POLITIK

- 16** Das Handwerk ist ernüchtert



BETRIEB

- 18** Handwerk ohne Grenzen
- 22** Vorsicht vor dem Start
- 24** »Das hat die Abläufe deutlich verbessert«
- 26** Widerrufsrecht: Handwerk unterstützt EU-Reform
- 28** Interview: Vorteile für beide Seiten
- 30** »Rückkehr zur Meisterpflicht ist ein Erfolg«
- 31** Echtzeitüberweisung: Das Geld ist bald schneller auf dem Konto
- 32** Wie analysiere ich eine Aktie?
- 33** Hülbusch schließt sich der Händwerksgruppen an



S 56

Die Handwerkskammer Dortmund ist Mitte August mit der Plakette für erfolgreich abgeschlossene Energieeffizienz-Netzwerke ausgezeichnet worden.



TECHNIK & DIGITALES

- 36** Wie Kal aus Erfahrung echtes Wissen macht
- 38** Mehr Sicherheit mit Passwort-Managern



GALERIE

- 42** 14.000 Bilder für den Power-People-Kalender
- 44** Nicht abwarten, Tee trinken!



NORDRHEIN-WESTFALEN

- 48** Schwangerschaft: Zwischen Vorfreude und Belastung
- 50** Wirtschaft sieht Investitionen in Gefahr



KAMMERREPORT

- 54** Freisprechung Gerüstbauer/ Nachfolgekonferenz Ruhr 2025
- 56** Handwerk stärken – Klima schützen
- 57** Ruhestand: Verabschiedung von Siegfried Riemann
- 58** Die HWK in den sozialen Medien, Newsletter, amtliche Bekanntmachungen, Rätsellösungen
- 58** Impressum



S
22

Bei der Arbeitnehmerentsendung gelten meist spezielle Regeln hinsichtlich der Sozialversicherung, der Lohnsteuer und der vor Ort gültigen Tarifverträge mit den entsprechenden Mindestlöhnen.

Foto: © iStock.com / gmaluis



Foto: © Robert Kneidke/Shutterstock.com

Zukunft aktiv mitgestalten

HANDWERK IN DER REGION BIETET HERVORRAGENDE KARRIEREMÖGLICHKEITEN.

Text: *Leonie Kirstein*

Zum Ausbildungsstart am 1. August waren im Kammerbezirk der Handwerkskammer (HWK) Dortmund noch viele Lehrstellen unbesetzt. Ein Ausbildungsplatz im Handwerk bietet eine ausgezeichnete Chance für Jugendliche, die auf der Suche nach einem zukunftssicheren und vielseitigen Berufseinstieg sind.

VIelfältige Chancen im Handwerk

Das Angebot im Handwerk ist vielfältig und bietet für jeden Interessierten eine passende Möglichkeit: Von traditionellen Berufen wie Tischlerinnen oder Bäcker bis hin zu modernen Handwerksberufen im Bereich Elektronik und Mechatronik oder klimarelevanten Berufen wie Anlagenmechanikerinnen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Dachdecker, Elektroniker, Kfz-Mechatronikerinnen sowie Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer. Die HWK Dortmund unterstützt Jugendliche dabei, den richtigen Ausbildungsplatz zu finden und vermittelt auch kurzfristig noch freie Stellen.

»Die aktuellen Herausforderungen wie der Fachkräftemangel und die Anforderungen der Energiewende zeigen, wie wichtig junge Talente im Handwerk sind. Wer sich jetzt für eine Ausbildung im Handwerk entscheidet, gestaltet aktiv die Zukunft mit. Ob beim Klimaschutz, der Digitalisierung oder der Modernisierung unserer Infrastruktur. Das Handwerk bietet nicht nur sichere Jobs, sondern auch die Chance, gesellschaftlich wirklich etwas zu bewegen«, so Olesja Mouelhi-Ort, Geschäftsführerin für Gewerbeförderung, Berufsbildungspolitik und Kommunikation der HWK Dortmund.

Ausbildungszahlen 2024 im Kammerbezirk Dortmund

Im Jahr 2024 wurden im Bezirk der HWK Dortmund insgesamt 3.664 neue Ausbildungsverhältnisse abgeschlossen, ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Besonders gefragt waren Berufe wie Kraftfahrzeugmechatronikerin (+676 Neuabschlüsse), Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (+431), Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (+443), Tischlerin (+188) und Friseur (+205).

Auffällig ist der starke Zuwachs bei Schornsteinfegerinnen (+83 Prozent), Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikern (+43 Prozent) sowie Zweiradmechatronikern (+35 Prozent).

Die Erfolgsquote bei den Gesellen- und Abschlussprüfungen lag bei 75,8 Prozent, wobei weibliche Prüflinge mit 84,5 Prozent besonders erfolgreich waren. Der Anteil der Auszubildenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist auf 16,2 Prozent gestiegen.

Auch Unternehmen können sich auf den Seiten der Handwerkskammer zur Fachkräftegewinnung und -sicherung informieren. Mit der Eintragung in die Lehrstellenbörse können Ausbildungsplätze oder Praktika angeboten werden. Das Projekt »Passgenaue Besetzung« unterstützt Betriebe, geeignete Fachkräfte zu finden.

Mehr Infos unter:

hwk-do.de/ausbildungsinfos-fuer-unternehmen

UPDATE

AUSBILDUNG

»RICHTIG LUST, DEN MEISTER ZU MACHEN«

Eigentlich wollte die 23-jährige Helena Drexler nach der Schule Chirurgin werden, doch sie tauschte das Skalpell gegen die Säge und ist nun Zimmerin im dritten Lehrjahr. Sie absolviert ihre Ausbildung bei der Zimmerei Plohm in Hagen und ist ein Gesicht der HWK-Kampagne »Starke Frauen. Starkes Handwerk.«.

»Es macht immer noch super viel Spaß«, sagt Helena. »Im dritten Lehrjahr ist man viel mehr auf der Baustelle und nicht mehr ganz so häufig in der Schule oder in der überbetrieblichen Ausbildung.« Nach ihrer Ausbildung möchte Helena direkt durchstarten: »Ich habe richtig Lust, den Meister zu machen!« Die Handwerkskammer Dortmund wünscht ihr weiterhin viel Erfolg.

Weitere Infos zu Helenas Weg ins Handwerk: hwk-do.de/helena
Mehr zur HWK-Kampagne: hwk-do.de/starkefrauen



Foto: © Handwerkskammer Dortmund

Anzeige

Mit einem Sprung
zum gesunden Betrieb

Ein gesunder
Betrieb ist ein
erfolgreicher
Betrieb

Andreas Ehlert, Präsident von HANDWERK.NRW: „Ein gesunder Betrieb ist ein erfolgreicher Betrieb – investieren Sie in Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!“

Für Andreas Ehlert ist Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ein Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Die BGF-Koordinierungsstelle NRW ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn es um BGF geht.

Kostet nix, bringt viel: Springen Sie jetzt!
www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw



BGF
Koordinierungsstelle
NORDRHEIN-WESTFALEN

Jetzt
Beratungs-
anfrage
starten!



Foto © Paul Schneider



Fotocollage: © HWK Dortmund

»STÄNDIG du selbst«

HWK DORTMUND STARTET KAMPAGNE ZUR FÖRDERUNG DER SELBSTSTÄNDIGKEIT IM HANDWERK.

Text: **Leonie Kirstein**

Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund hat eine neue Kampagne ins Leben gerufen, die das Bild der Selbstständigkeit im Handwerk stärken und insbesondere junge Menschen für eine Unternehmensgründung oder -übernahme begeistern soll. Unter dem Motto »STÄNDIG du selbst!« setzt die Initiative gezielt auf authentische Vorbilder und praxisnahe Informationen, um Mut zu machen und bestehende Vorurteile gegenüber der Selbstständigkeit abzubauen.

Der Hintergrund: Der Trend zur Selbstständigkeit im Handwerk ist eher rückläufig. Unsicherheiten, finanzielle Risiken und bürokratische Hürden schrecken viele potenzielle Gründerinnen und Gründer ab. Gleichzeitig steigt der Anteil der Betriebsinhaberinnen und -inhaber, die mindestens 55 Jahre alt sind, kontinuierlich – im Kammerbezirk Dortmund lag dieser Anteil zuletzt bei 47 Prozent.

»Mit der Kampagne »STÄNDIG du selbst« möchten wir jungen Menschen Mut machen, ihren eigenen Weg im Handwerk zu gehen. Selbstständigkeit bedeutet nicht nur Verantwortung, sondern auch große Gestaltungsfreiheit und persönliche Entwicklungschancen. Unsere Role Models und Informationsmaterialien zeigen, wie vielfältig und zukunftsfähig die Perspektiven im Handwerk sein können«, betont Olesja Mouelhi-Ort, Geschäftsführerin der Handwerkskammer Dortmund.



»Selbstständigkeit bedeutet nicht nur Verantwortung, sondern auch große Gestaltungsfreiheit und persönliche Entwicklungschancen.«

Olesja Mouelhi-Ort, Geschäftsführerin der Handwerkskammer Dortmund

»Ich möchte alle Handwerkerinnen und Handwerker ermutigen: Traut Euch, die Selbstständigkeit als Euren persönlichen Karriereweg zu entdecken. Nutzt die vielfältigen Möglichkeiten, die das Handwerk bietet, und gestaltet Eure Zukunft aktiv mit. Wir als Handwerkskammer Dortmund begleiten Euch gerne auf diesem Weg.«

Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund

DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT ALS ATTRAKTIVER KARRIEREWEG

Die Zahlen unterstreichen die Bedeutung des Handwerks als Wirtschaftsmotor: Bundesweit wurden 2024 knapp 121.000 neue Handwerksbetriebe gegründet, insgesamt gibt es über eine Million Betriebe mit rund 5,6 Millionen Beschäftigten und einem Jahresumsatz von etwa 757 Milliarden Euro. Allein im Kammerbezirk Dortmund entscheiden sich jedes Jahr rund 1.000 Menschen für die Selbstständigkeit, das Handwerk bleibt also attraktiv – gerade für junge Menschen, die ihre Zukunft aktiv gestalten wollen.

Die neue Kampagne der HWK Dortmund stellt sukzessive Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber aus dem Kammerbezirk vor, die den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben. Diese sogenannten Role Models repräsentieren verschiedene Gewerke und Unternehmensgrößen und geben Einblicke in ihre persönlichen Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge. So werden die vielfältigen Möglichkeiten und individuellen Wege im Handwerk sichtbar gemacht.

HWK-Präsident Berthold Schröder weiß aus eigener Erfahrung, wie bedeutsam diese Entscheidung ist: »Der Schritt in die Selbstständigkeit ist eine große Entscheidung, aber sie lohnt sich. Als ich mich damals als Zimmerermeister selbstständig gemacht habe, war das für mich nicht nur eine berufliche, sondern auch eine persönliche Veränderung. Es gab Momente des Zweifels und viele Herausforderungen, aber vor allem habe ich die Freiheit und die Möglichkeit schätzen gelernt, eigene Ideen umzusetzen und meinen Betrieb nach meinen Vorstellungen zu gestalten. Diese Erfahrungen haben mich geprägt und mir gezeigt, wie viel Freude und Stolz im Handwerk stecken, wenn man seinen eigenen Weg geht.«



Foto: © HWK Dortmund

HERAUSFORDERUNGEN GEMEINSAM MEISTERN

Doch auch die Herausforderungen sind nicht zu unterschätzen: Fachkräftemangel, steigende Materialkosten und die fortschreitende Digitalisierung verlangen Flexibilität und Durchhaltevermögen. Genau hier setzt die Kampagne an, um Sorgen und Ängste zu minimieren und auf die Services der Handwerkskammer aufmerksam zu machen. Die HWK Dortmund unterstützt Gründerinnen und Gründer mit individueller Beratung, praxisnahen Workshops und Informationen zu Fördermöglichkeiten. »Unser Ziel ist es, Risiken zu minimieren und die Chancen bestmöglich zu nutzen«, unterstreicht Mouelhi-Ort. Die Kampagne ist langfristig angelegt und wird sukzessive um weitere Formate ergänzt: von Social Media über Printprodukte bis hin zu Bewegtbild.

»Für viele junge Handwerkerinnen und Handwerker ist die Selbstständigkeit eine attraktive Antwort auf den Wunsch nach Unabhängigkeit und Gestaltungsspielraum«, so Schröder weiter. »Wer heute gründet, kann moderne digitale Werkzeuge nutzen, nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln und neue Kundengruppen erschließen.«

Alle Informationen zur Kampagne und zu den vorgestellten Persönlichkeiten finden Interessierte unter:

hwk-do.de/selbststaendig



Arbeitsprozesse aus erster Hand erleben

HWK-GESCHÄFTSFÜHRERIN ABSOLVIERT EINWÖCHIGES PRAKTIKUM IM HANDWERKSBETRIEB.



Fotos: © Sarah Rauch / Handwerkskammer Dortmund

Text: **Sonja Raasch**

Im August absolvierte Olesja Mouelhi-Ort, Geschäftsführerin der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, ein einwöchiges Praktikum bei der Werner Kocher GmbH & Co. KG in Dortmund. Sie setzte damit ein deutliches Zeichen für die Nähe zum Handwerk und die Wertschätzung gegenüber den Mitgliedsbetrieben. Das Praktikum diente dem Ziel, die Abläufe eines Handwerksunternehmens hautnah zu erleben, die Perspektive der Beschäftigten einzunehmen und den Austausch zwischen Kammer und Betrieb zu stärken. Für die Geschäftsführerin ging es dafür zum Praxiseinsatz für drei Tage auf die Kundenbaustelle, an weiteren zwei Tagen lernte sie aber auch viel über die Planung, Projektierung und Abwicklung von Bauvorhaben kennen. Die gewonnenen Einblicke sollen dazu beitragen, die Arbeit der HWK Dortmund auch künftig praxisnah und innovativ zu gestalten. Die Woche bot Gelegenheit, mit Mitarbeitenden und Führungskräften im Betrieb ins Gespräch zu kommen. Dadurch entstehen wertvolle Kontakte, Netzwerke und ein besserer Austausch zwischen Kammer und Betrieben.

»Mir war es wichtig, die täglichen Herausforderungen und Arbeitsabläufe unserer Handwerksbetriebe nicht nur aus Gesprächen, sondern aus erster Hand kennenzulernen«, betonte Olesja Mouelhi-Ort nach Abschluss des Praktikums. »Nur so können wir als Kammer unsere Interessensvertretung und Dienstleistungen noch gezielter an den tatsächlichen Bedürfnissen der Betriebe ausrichten.«

Die Werner Kocher GmbH & Co. KG, ein mittelständisches Unternehmen mit einem breiten Spektrum an elektrotechnischen Dienstleistungen in Dortmund, ermöglichte der HWK-Geschäftsführerin einen umfassenden Einblick in die tägliche Arbeit. Im Mittelpunkt standen der direkte Kontakt mit den Mitarbeitenden, das Kennenlernen der täglichen Arbeitsprozesse sowie das Erleben aktueller Herausforderungen – etwa im Bereich Digitalisierung und Fachkräftesicherung. Derzeit arbeiten 94 Mitarbeitende und 16 Auszubildende für die Werner Kocher GmbH & Co. KG.

Auch Ferdinand Kocher, Geschäftsführer der Werner Kocher GmbH & Co. KG, zeigte sich erfreut über das Engagement der HWK-Geschäftsführerin: »Wir haben uns sehr über das Interesse von Frau Mouelhi-Ort gefreut. Es ist für uns ein äußerst wertschätzendes Zeichen, dass die Geschäftsführerin der Handwerkskammer sich

die Zeit genommen hat, eine ganze Woche bei uns im Betrieb zu verbringen. Es ist wichtig, dass die Kammer unsere täglichen Herausforderungen und die Entwicklungen im Handwerk aus nächster Nähe kennenlernt. Nur so können wir gemeinsam Lösungen finden und die Zukunft des Handwerks gestalten.«

Mit ihrem Engagement setzte die Geschäftsführerin nicht nur ein Zeichen für gelebte Praxisnähe zwischen Kammer und Handwerk, sondern zeigte sich auch begeistert, einen spannenden, vielfältigen und zukunftsicheren Beruf aus nächster Nähe kennengelernt zu haben. »Ich freue mich sehr über die Einblicke, die mir das Praktikum ermöglicht hat. Der Beruf der Elektronikerin beziehungsweise des Elektrikers Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik ist abwechslungsreich und bietet viele Perspektiven – das hat mich nachhaltig beeindruckt. Jedem jungen Menschen, der sich für innovative Technik, Nachhaltigkeit und moderne Arbeitswelten interessiert, lege ich ans Herz, sich diesen Beruf einmal genauer anzuschauen«, so Mouelhi-Ort.

Anzeige

Hallenkonstruktionen mit Holzleim-Binder F-30 B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

**18 Tests,
je 15 Fragen,
20 Minuten Zeit**

Der kostenlose Online-Einstellungstest

Wie fit sind Ihre Bewerber?

azubitest.online

Ein Service von: **DEUTSCHES
HANDWERKS
BLATT**

Mach ma' Pause!

SCHWEDENRÄTSEL

Die Auflösung der Rätsel finden Sie auf Seite 58

kurzer Werbefilm	Ab-schieds-gruß	Spiel-karten-farbe	Druck-luft-mechanik	ein-stellige Zahl	große Wider-stands-fähigkeit	selten, kostbar	Mix-becher	eines der Mainz-el-männ-chen	Tasten-in-strument	indische Zauberer	Vers-schmied
Karton		1							Lebens-hauch		
Götter-vater der nord. Sage				Pferde-zuruf: links!		tätig sein	Aner-kennung			franz. No-belpreis-träger †1970	chem. Grund-stoff
					5	tatkräftig	7		Biene		9
offizielle Um-gangs-form	nord-friesische Insel		Un-modernes	Klang, Laut (Mz.)	leiden-schaftl. Wut, Raserei		ehem. dt. Rad-sportler (Rudi)	vorder-asiat. Staat			
		8			schweiz. Sagen-held	lat.: Zorn		Schnee-mensch im Himalaja	besitzan-zeigendes Fürwort		
Gemeinde-behörde	Ein-wohner von Laos					Ort in Kärnten	altgriech. Saiten-in-strument			US-Militär (Kw.)	Motto einer Diät (Abk.)
					Vorderste in einer Reihe				voll-endete Ent-wicklung		
Gewebe mit bes. Saug-fähigkeit	stützende Sohle im Schuh						Test-, Frage-punkt			Nach-richten-agentur der DDR	3
krafterzeugendes Kör-per-teil			4		schweiz.: Eisbein			6	Renn-segelboot		

1

2

3

4

5

6

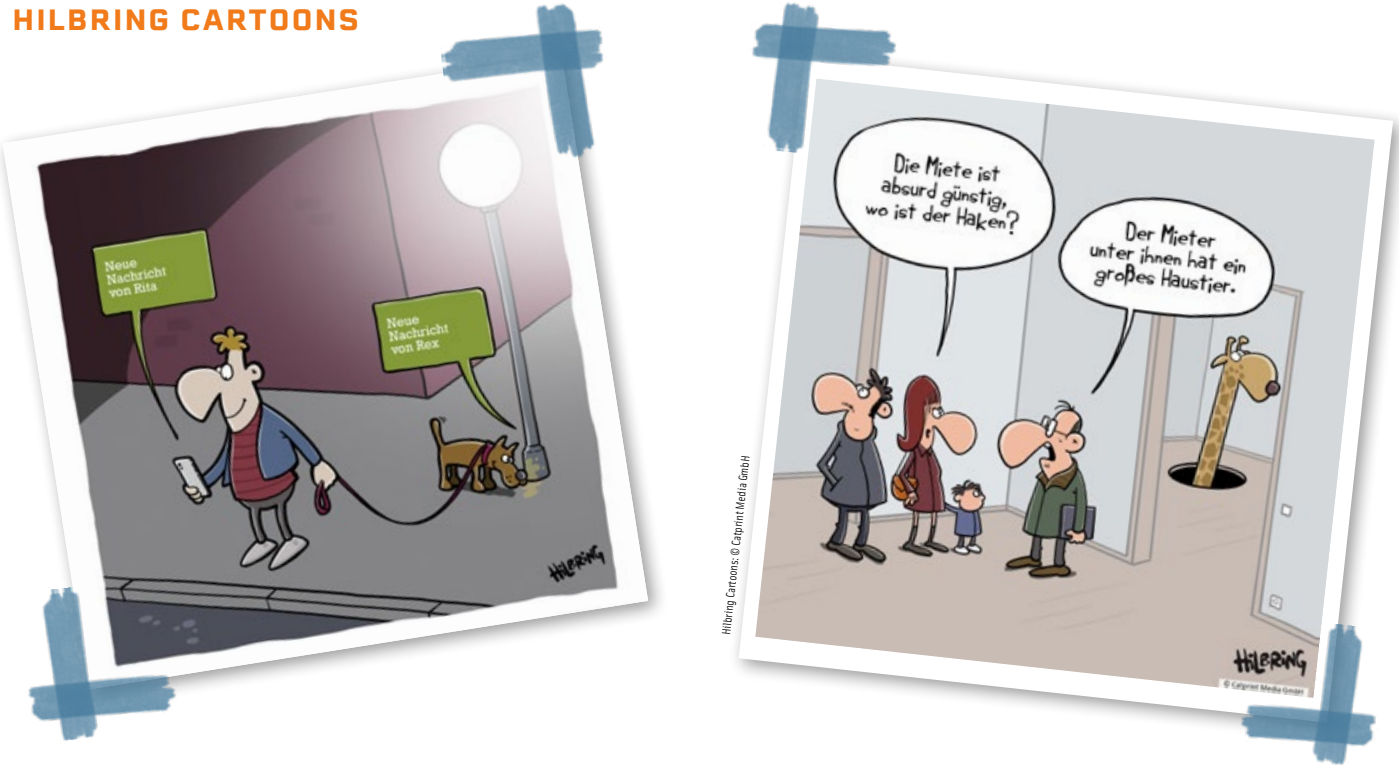
7

8

9

© RateFUX 2025-643-001

HILBRING CARTOONS





Starke Kommunen, starke Betriebe

Foto: © New Africa / Shutterstock.com

KOMMUNALWAHL NRW: GEMEINSAMER WAHLAUFRUF VON HWK DORTMUND UND IHK ZU DORTMUND.

Text: **Leonie Kirstein**

Am 14. September finden in Nordrhein-Westfalen die Kommunalwahlen statt. HWK-Präsident Berthold Schröder und IHK-Präsident Heinz-Herbert Dustmann rufen die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Anlässlich der bevorstehenden Kommunalwahl rufen die Handwerkskammer (HWK) Dortmund und die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund gemeinsam dazu auf, wählen zu gehen. Kommunalpolitische Entscheidungen beeinflussen unmittelbar die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere für Handwerks- und Handelsbetriebe in der Region.

Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer: »Das Handwerk ist in den Städten und Gemeinden fest verankert: als Arbeitgeber, Ausbilder und Dienstleister. Wer über Klimaschutz, Wohnungsbau oder Versorgungssicherheit spricht, braucht das Handwerk und damit auch kommunale Politik, die mitzieht. Wir brauchen moderne Berufsschulstandorte und abgestimmte ÖPNV- und Mobilitäts-Angebote, um junge Menschen in Ausbildung zu bringen und in der Region zu halten. Und wir brauchen eine digital handlungsfähige Verwaltung, die Bauanträge, Ausschreibungen oder Genehmigungen nicht zum Zeitfresser macht. Kommunalpolitik kann hier viel bewe-

gen, und deshalb ist jede Stimme bei dieser Wahl wichtig. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt die kommunale Demokratie und schafft die Grundlage für verlässliche Strukturen, auf die unsere Betriebe angewiesen sind. Nutzen Sie Ihr Recht zu wählen, um dem Handwerk in der Region eine Stimme zu geben.«

Heinz-Herbert Dustmann, Präsident der Industrie- und Handelskammer: »Unsere Städte stehen vor tiefgreifenden Veränderungen: Digitalisierung, Energiewende und demografischer Wandel treffen besonders auch Handel, Dienstleistungen und Industrie. Kommunen müssen in dieser Lage gezielt gegensteuern: mit mutiger Innenstadtentwicklung, besseren Rahmenbedingungen für Betriebe und einer aktiven Ansiedlungspolitik. Wir brauchen eine vorausschauende Flächenpolitik, damit sich Betriebe ansiedeln und wachsen können. Dazu gehören etwa tragfähige Nutzungskonzepte für Leerstände, beschleunigte Planungsverfahren für Gewerbegebiete oder verlässliche Verkehrs- und Parkkonzepte. Wer sich eine wirtschaftlich starke und lebenswerte Kommune wünscht, sollte die Wahl wahrnehmen, um diese Weichen mitzustellen. Deshalb ist es wichtig, Ihr Wahlrecht zu nutzen und Verantwortung für die Zukunft des eigenen Standorts zu übernehmen.«

Beide Kammern unterstreichen, dass eine breite Beteiligung an der Kommunalwahl ein wichtiges Zeichen für eine handlungsfähige, demokratische Gesellschaft und eine wesentliche Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort ist.

FREISPRECHUNG

FRISCHGEBACKENE GERÜSTBAUER IN DORTMUND GEFEIERT



Foto: © Handwerkskammer Dortmund

Anfang Juli wurden 88 Gesellen und eine Gesellin im Gerüstbauhandwerk freigesprochen.

In der alten Kaue im Bildungszentrum Hanseemann (BZH) der Handwerkskammer Dortmund nahmen die frischgebackenen Gerüstbauer ihre Abschlusszeugnisse entgegen. Die Junggesellen und Junggesellin wurden im Beisein ihrer Familien, Freunde und geladener Gäste mit drei Hammerschlägen* auf einer Gerüstkonstruktion von Peter Kahl (ehemaliger Leiter des Bildungszentrums Hanseemann) und Jörg Berger (Ehren-Bundesinnungsmeister für das Gerüstbauer-Handwerk) von ihren Pflichten als Handwerkslehrlinge entbunden. Durch das Programm führten Florian Pel-

mer (Gerüstbaumeister und Leiter des Bildungszentrums Hanseemann) und Kiara Baethge (Lehrgangsplanung am BZH). Die Band »JAM CONNECTION« unterhielt das Publikum und Unterhaltungskünstler Georg Leiste brachte die Gäste zum Staunen.

Für ihre herausragenden Leistungen wurden zwei Gesellen von der Dinser-Stiftung geehrt:

Emil Walter Nissen aus Kappeln-Sandbek in Schleswig-Holstein wurde als bester Geselle prämiert.

Konstantin Müller aus Düsseldorf in NRW erhielt den Sozialpreis für sein herausragendes soziales Engagement.

»Wir danken allen Herstellern, Partnern und Sponsoren für die besondere Unterstüt-

zung und das tolle Engagement, denn dadurch haben sie diese großartige Abschlussfeier erst ermöglicht«, betonte Florian Pelmer.

*Drei Hammerschläge? Der erste Hammerschlag bedeutet, dass der Freigesprochene nun zu den Gesellen im Handwerk gehört. Der zweite Hammerschlag fordert dazu auf, die anderen Gesellen und Meister des jeweiligen Handwerks zu achten, damit Frieden und Eintracht zwischen den Handwerkern herrscht. Der dritte Hammerschlag mahnt den Gesellen zur Treue zum Handwerk und zu einer gewissenhaften Ausführung des Handwerks.

hwk-do.de/geruestbau-2025

VERANSTALTUNG

NACHFOLGEKONFERENZ RUHR 2025

Am 9. Oktober lädt die Nachfolge Allianz Ruhr zur dritten Konferenz in der Stadtwerke Lounge des Vonovia Ruhrstadions ein.

In Bochum treffen sich an diesem Donnerstag sowohl abgehende als auch übernehmende Unternehmer, die Unterstützung im Nachfolgeprozess suchen. Mit 13 Vorträgen auf drei Bühnen, vier spannenden Workshops und der Verleihung des Nachfolgepreises.NRW bietet die Konferenz ein vielfältiges Programm. Veranstaltet wird die Konferenz von einem starken Netzwerk aus 19 regionalen Partnern, das Nachfolgeprozesse regelmäßig begleitet. Darunter ist, unter anderem, auch die Handwerkskammer Dortmund.



Nachfolge Allianz Ruhr

Foto: © IHK Mittleres Ruhrgebiet

Jetzt kostenlos anmelden und gemeinsam die Zukunft des Unternehmertums gestalten: nachfolge.ruhr/konferenz

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN



Bürgschaften – Sicherheit und Liquidität
Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner




Die Erfolgsrechner

Wir übernehmen deine Buchführung, die Lohn- und Gehaltsabrechnung, sorgen für eine gesetzeskonforme digitale Belegarchivierung uvm. Es werden nur Tätigkeiten gem. § 6 Nr. 3 und 4 StbG angeboten. Besuche unsere Website www.erfolgsrechner.de und kontaktiere uns.
Die Erfolgsrechner – Tel: 01556-857 52 88

Fenster-Beschlag-Reparatur

Versehe gebrochene Eckmunkungen mit neuen Bandstählen
CNC Nachbauteile – 3D-Druck
Telefon 01 51/12 16 22 91
Telefax 0 65 99/92 73 65
www.beschlag-reparatur.de

www.handwerksblatt.de

HALLEN + GERÜSTBAU

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD 15,04 (Breite: 15,04m, Länge: 21,00m)

- Traufe 4,00m, Firsthöhe 6,60m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- inkl. Schiebetor 3,90m x 4,20m
- feuerverzinkte Fachwerkkonstruktion
- inkl. prüffähiger Baustatik



Aktionspreis

€ 39.900,-

ab Werk Buldern, exkl. MwSt.

ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2; Schneelast 85kg/qm

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

VERKÄUFE

REGALE

neu & gebraucht
Palettenregale
Fachbodenregale
Kragarmregale

WWW.LUCHT-REGALE.DE

Telefon 02237 9290-0
E-Mail info@lucht-regale.de

Treppenstufen-Becker

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.
Dort finden Sie unsere Preisliste.

Telefon 048 58 / 188 89 00
www.treppenstufen-becker.de

VERMIETUNG/VERPACHTUNG

Dortmund-Hörde, Wellinghofer Str.
zentrale Lage

gewerbliche Immobilie zu vermieten

perfekt für Handwerksbetriebe, Büro, Praxis, Kanzleien etc., 245 qm Bürofläche, 200 qm Lagerfläche, 35 qm Sozialräume / auch teilbar / 6 Garagen, 16 Kfz-Stellplätze zu vermieten ab 01. 10. 2025. Preis VS

Telefon: 0231 724 66 80 / mobil: 0178 207 08 45

KAUFGESUCHE

Wir suchen ständig gebrauchte Holzbearbeitungsmaschinen



Maschinenhandel & Service GmbH

Individuelle Beratung und Verkauf von Neumaschinen – Komplett Betriebsauflösungen – Betriebs-Umzüge Reparatur-Service mit Notdienst Absaug- und Entsorgungstechnik Über 100 gebrauchte Maschinen ständig verfügbar – VDE- & Luftgeschwindigkeitsmessungen mit Ausdruck

Tel. 0 63 72/5 09 00-24
Fax 0 63 72/5 09 00-25
service@msh-homburg.de
www.msh-homburg.de

Kaufe Ihre GMBH

Seit 25 Jahren Erfahrung
Info: 0151- 46 46 46 99

Baron von Stengel

Mail: dieter.von.stengel@me.com

GESCHÄFTSVERKÄUFE

Fachbetrieb für

Rollladen-Sonnenschutz-Bauelemente

im südlichen Ruhrgebiet aus Altersgründen zu verkaufen / zu verpachten
Einarbeitung ist möglich

Tel.: 0163-736 04 51

www.finsterwalder.eu



Tel. 01805 / 266824
Fax 01805 / 266826

FINSTERWALDER container

AUS- UND WEITERBILDUNG

Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche Bau-KFZ-EDV-
Bewertungs-Sachverständiger
Sachverständiger für Haustechnik
Bundesweite Schulungen / Verbandsprüfung
modal Sachverständigen Ausbildungszentrum
Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9
www.modal.de



Stahlhallenbau · seit 1984

ANDRE-MICHEL+CO.
STAHLBAU GMBH

Andre-Michels.de

02651 96200 · Fax 43370

Nächste Ausgabe 10/25:

Erscheinungsdatum 17. 10.
Anzeigenschluss 01. 10.

Einfach, schnell und direkt
ein Marktplatz-Inserat sichern!

Anzeigen rund um die Uhr aufgeben

www.handwerksblatt.de/marktplatz

Oder direkt bei Annette Lehmann:

Telefon 0211/39098-75

Telefax 0211-390 98-59

lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de

⇒ DEUTSCHES HANDWERKSBLATT





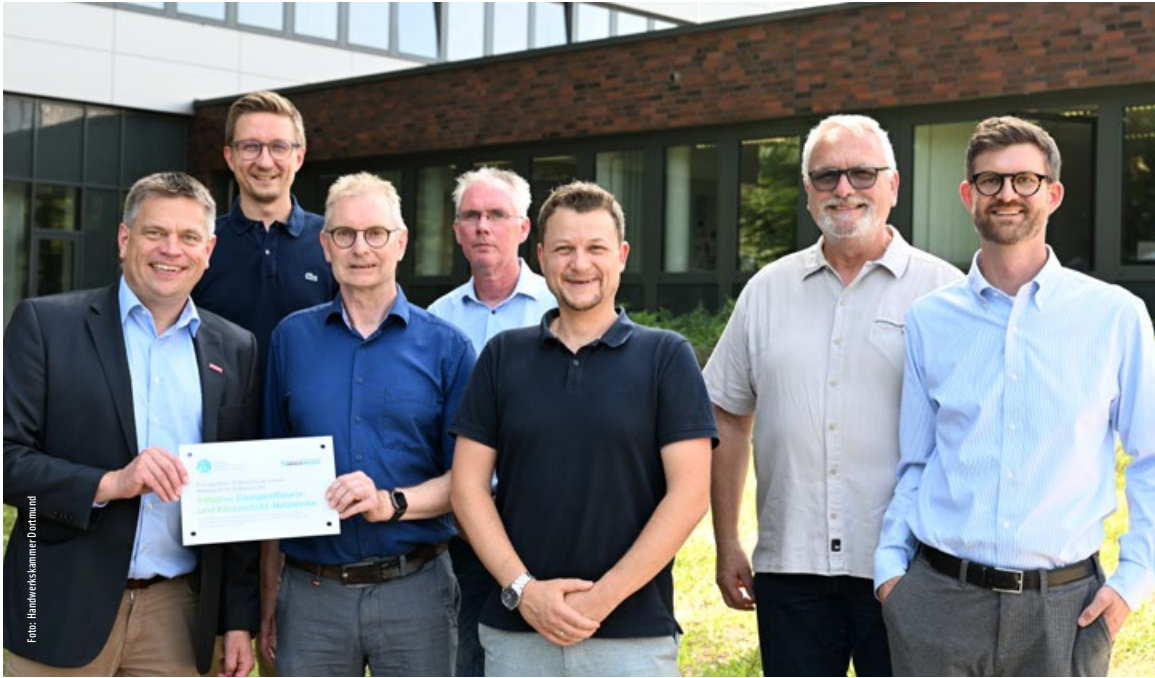
SDH[®] GmbH

GÜNSTIGE FIRMENWAGEN FÜR'S HANDWERK

Sie als Handwerksbetrieb erhalten über die SDH - Servicegesellschaft Deutsches Handwerk attraktive Kfz-Nachlässe beim Erwerb Ihres neuen Firmenwagens im Autohaus vor Ort. Bei einem von 25 Autopartnern finden Sie sicher das passende Fahrzeug für Ihren Fuhrpark. Jetzt kostenfrei SDH-Mitglied werden.

www.sdh.de





Sichtbares Zeichen des Engagements: Mitte August ist die Handwerkskammer Dortmund mit der Plakette für erfolgreich abgeschlossene Energieeffizienz-Netzwerke ausgezeichnet worden. Im Juni ist das bundesweite »Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk der Handwerkskammern« bereits in die zweite Runde gestartet.

Handwerk stärken - Klima schützen

ENERGIEEFFIZIENZ- UND KLIMASCHUTZ-NETZWERK DER HANDWERKSKAMMERN WIRD FORTGESETZT.

Text: Sonja Raasch_

Mitte Juni ist das bundesweite »Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk der Handwerkskammern« in die zweite Runde gestartet. Die beteiligten Handwerkskammern möchten die erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen vier Jahre fortsetzen und das Handwerk weiterhin aktiv bei der Umsetzung von Klimaschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen unterstützen.

Die Netzwerkpartner gingen mit gutem Beispiel voran. Sie konnten bis Ende 2024 insgesamt 2.854,34 Megawattstunden sowie 789,38 Tonnen an Treibhausgasen einsparen. Zur besseren Einordnung: Mit den Einsparungen des Netzwerks hätten etwa 100 Einfamilienhäuser ein Jahr geheizt werden können. Der Fokus liegt auch weiterhin auf dem praxisnahen Austausch zwischen den Beteiligten, der Umsetzung konkreter Maßnahmen und der gemeinsamen Weiterentwicklung nachhaltiger Strategien im Handwerk.

Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund hatte sich im Juni 2021 als eine von elf Kammern an der bundesweiten Initiative beteiligt. Als Leitkammer für das Thema Nachhaltigkeit in Nordrhein-Westfalen spielte sie dabei eine zentrale Rolle. Im Rahmen der ersten Projektlaufzeit wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, Ideen ausgetauscht und innovative Ansätze entwickelt.

»Als Handwerkskammer sehen wir uns in der Verantwortung, unsere Mitgliedsbetriebe auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und

Zukunftsfähigkeit zu begleiten. Mit der Fortführung der Initiative setzen wir ein klares Signal für Klimaschutz und Ressourcenschonung im Handwerk«, erklärt HWK-Hauptgeschäftsführer Carsten Harder.

Die Handwerkskammer Dortmund hat sich insbesondere im Rahmen einer Investitionsoffensive mit der energetischen Sanierung und Modernisierung ihrer Bildungsstätten und der Etablierung eines Nachhaltigkeitsmonitors eingebracht. Dieser umfasste beispielsweise das interne Nachhalten von Bauaktivitäten, den Einsatz von energiesparenden Leuchtmitteln oder die Umrüstung auf E-Autos bei Dienstfahrzeugen und wurde von vielen Netzwerkpartnern übernommen. Im Herbst des Jahres 2022 ist die Kammer im Rahmen der 6. Jahresveranstaltung der Initiative für ihr Engagement im Netzwerk gewürdigt und nun im August mit der Plakette für erfolgreich abgeschlossene Energieeffizienz-Netzwerke ausgezeichnet worden.

effizienznetzwerke.org



Verabschiedung von Siegfried Riemann

TECHNISCHER BERATER DER HWK DORTMUND GEHT IN DEN RUHESTAND.

Text: *Sonja Raasch*

Zum 31. Juli 2025 endet für Siegfried Riemann die berufliche Laufbahn bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Der 66-Jährige war seit 1989 bei der Handwerkskammer tätig und hat insbesondere die Umweltberatung im Handwerk in Dortmund mit aufgebaut und weiterentwickelt.

Riemann wurde damals für das Thema Abfallwirtschaft und Recycling eingestellt. »Zwischen dem Abfallgesetz 1986 und dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz 1996 wurde auch im Handwerk die Notwendigkeit erkannt, sich mit abfallwirtschaftlichen Themen wie Vermeidung, Sortierung und Verwertung von Abfällen zu beschäftigen«, blickt er zurück. Seine Aufgabe bestand zunächst darin, Daten zu Abfallarten und -mengen im Handwerk zu erheben und Beratungskonzepte zu entwickeln. Dies erfolgte in enger Abstimmung mit den zuständigen Abfallbehörden und den neu gegründeten Abfallwirtschaftsgesellschaften.

Im Laufe der Jahre kamen weitere Umweltthemen hinzu, etwa Altlasten, Energieeinsparung, regenerative Energien sowie Wasser und Abwasser. Der Themenkomplex Immissionsschutz war als Beratungsthema schon »etabliert«. »Der Begriff »Nachhaltigkeit« spielte im Beratungsgeschehen noch keine Rolle«, so Riemann. »Als Hintergrundinformation – im Zusammenhang mit Erklärungsansätzen zu Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz – wurde jedoch der ursprüngliche Nachhaltigkeitsbegriff aus der Forstwirtschaft genutzt.« Erst später fand der heute gebräuchliche Nachhaltigkeitsbegriff als Dreiklang von ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung im Zusammenspiel mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung Eingang in die Beratungspraxis.

Weitere Schwerpunkte waren die Beratungen zu Arbeitsschutz, Planungs- und Bauthemen sowie insbesondere die Wertermittlungen für Maschinen, Geräte und Inventar im Rahmen der Nachfolgeberatungen der HWK.

Zu den Projekten, an denen Riemann mitwirkte, zählen unter anderem der erste Dortmunder Umwelttag 1991, verschiedene Seminare zu Sonderabfällen, Photovoltaik und Solarthermie sowie die Mittelstandsinitiative Energieeffizienz und Klimaschutz (MIE). Mit digitalen Instrumenten wie dem Energiebuch »E-Tool« wurde die Beratung weiterentwickelt. »Die Veränderungen lagen



Foto: © Handwerkskammer Dortmund

»Die Kammer hat durch die Teilnahme an der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk und dem Nachhaltigkeitsmonitor große Schritte nach vorne gemacht.«

Siegfried Riemann

Technischer Berater der Handwerkskammer Dortmund

hauptsächlich in der breiteren Wissensbasis und den verbesserten Beratungsinstrumenten, so dass man schneller und gezielter auf veränderte Beratungsnachfragen reagieren konnte«, erklärt der technische Berater.

Die einige Jahre später entwickelte Qualifizierung zum »Gebäudeenergieberater im Handwerk« wurde sehr gut angenommen. Seit 2004 wurden über 500 Teilnehmende bei der HWK Dortmund geprüft. Die Unterstützung der Mitgliedsbetriebe in ökonomischen, ökologischen und sozialen Fragen sei kontinuierlich erfolgt. »Die Einzelberatungen in den Handwerksbetrieben waren besonders spannend, weil man dort wirklich etwas bewegen konnte. Die Kammer hat durch die Teilnahme an der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk und den Nachhaltigkeitsmonitor große Schritte nach vorne gemacht«, so Riemann.

Für den Ruhestand hat Siegfried Riemann keine festen Pläne. »Kontakte und Freundschaften pflegen, mehr Bewegung, mehr lesen, Urlaub mit dem Fahrrad, Haus und Garten ...«, beschreibt er seine Vorstellungen für die kommende Zeit.



Kontakt (Nachfolger von Siegfried Riemann)

HWK-Unternehmensberatung
Hendrik Arnold
Technischer Berater
T 0231 5493-425
hendrik.arnold@hwk-do.de



Weitere Informationen: [hwk-do.de/beratung-nachhaltigkeit](https://www.hwk-do.de/beratung-nachhaltigkeit)



HANDWERKSKAMMER DORTMUND

SOCIAL MEDIA, NL UND BEKANNTMACHUNGEN

@hwkdortmund

@hwkdortmund

@kammertube

Handwerkskammer Dortmund

Anmeldung zum HWK-Newsletter:
hwk-do.de/newsletter

Amtliche Bekanntmachungen der
HWK Dortmund:
hwk-do.de/bekanntmachungen

RÄTSELÖSUNG SCHWEDENRÄTSEL

■ S ■ ■ ■ ■ A ■ R ■ S ■ ■ K ■ F ■ R ■
 ■ P A P P S C H A C H T E L ■ A T E M
 ■ O D I N ■ H A R ■ A ■ D A N K ■ I ■
 E T I K E T T E ■ A K T I V ■ I M M E
 ■ ■ E ■ U ■ ■ R A G E ■ ■ I S R A E L
 B A U A M T ■ T ■ I R A ■ E ■ E U R E
 ■ M ■ L A O T E ■ E ■ L Y R A ■ R ■ M
 F R O T T E E ■ E R S T E ■ R E I F E
 ■ U ■ E I N L A G E ■ I T E M ■ A D N
 ■ M U S K E L ■ G N A G I ■ Y A C H T

LOB, FRAGEN, KRITIK?

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:
kommunikation@hwk-do.de

Transparenz-Hinweis: Inhalte des Kammerreports dieser
DHB-Ausgabe wurden teilweise mit Hilfe künstlicher Intelligenz (KI)
erstellt und anschließend menschlich geprüft.

DEUTSCHES HAND WERKS BLATT

IMPRESSUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerks-
kammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt
von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften,
Innungen und Fachverbänden.

ISSN 1435-3865

MAGAZINAUSGABE 09/25 VOM 12. SEPTEMBER 2025

für die Handwerkskammern Aachen, Cottbus,
Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder) – Region
Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu Leipzig,
Münster, Ostmecklenburg-Vorpommern,
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz,
Potsdam, Rheinhausen, des Saarlandes,
Südwestfalen und Trier

VERLAG UND HERAUSGEBER

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
info@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung:

Dr. Rüdiger Gottschalk
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Ehler
Vorsitzende des Redaktionsbeirates:
Anja Obermann

REDAKTION

Tel.: 0211/390 98-47, Fax: 0211/390 98-39
Internet: handwerksblatt.de
info@handwerksblatt.de

Chefredaktion:

Stefan Bühren (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst: Lars Otten
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling,
Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich,
Verena Ulbrich
Grafik: Bärbel Bereth, Marvin Lorenz,
Albert Mantel, Letizia Margherita
Redaktionsassistent: Gisela Käunicke
Freie Mitarbeit: Thekla Halbach, Jörg Herzog,
Marius Koch, Wolfgang Weitzdörfer

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93,
44139 Dortmund
Tel.: 0231/5493-113
kommunikation@hwk-do.de
Verantwortlich:
Carsten Harder, Hauptgeschäftsführer

LANDESREDAKTION NORDRHEIN-WESTFALEN

Lars Otten/Verlagsanstalt Handwerk
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-41
otten@handwerksblatt.de

ANZEIGENVERWALTUNG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen

Tel.: 0211/390 98-85
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de
Anzeigenpreisliste Nr. 59
vom 1. Februar 2025

Sonderproduktionen:

Brigitte Klefisch, Claudia Stemick
Tel.: 0211/390 98-60
Fax: 0211/30 70 70
stemick@verlagsanstalt-handwerk.de

VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Leserservice:
digithek.de/leserservice
Deutsches Handwerksblatt
Verbreitete Auflage (Print + Digital):
347.873 Exemplare (Verlagsstatistik, September 2025)

DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50,
47608 Geldern

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als
amtliches Organ von 17 Handwerkskammern nahezu
jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland
und erscheint als Zeitung und als Magazin 11-mal
jährlich. Bezugspreis jährlich 40 Euro einschließlich
7 Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mit-
glieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mit-
gliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne
Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt
und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.
Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen
spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag
vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur,
wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von
Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch
für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von
bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

Hinweis: Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem
Medium das generische Maskulinum für Wörter wie
Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender
verwendet. Selbstverständlich sind immer Frauen,
Männer sowie Menschen dritten Geschlechts gemeint.